

1661 Version

Cantus  
Der Herr ist mein  
1. Der Herr ist mein ge-treu-er Hirt, Dem ich mich ganz ver-trau-e,

Altus  
Der Herr ist mein  
1. Der Herr ist mein ge-treu-er Hirt, Dem ich mich ganz ver-trau-e,

Tenor  
Der Herr ist mein  
1. Der Herr ist mein ge-treu-er Hirt, Dem ich mich ganz ver-trau-e,

Bassus  
Der Herr ist mein  
1. Der Herr ist mein ge-treu-er Hirt, Dem ich mich ganz ver-trau-e,

Zur Weid er mich, sein Schäf-lein führt Auf schö-ner grü-nen Au-en, Zum fri-schen Was-ser

Zur Weid er mich, sein Schäf-lein führt Auf schö-ner grü-nen Au-en, Zum fri-schen Was-ser

Zur Weid er mich, sein Schäf-lein führt Auf schö-ner grü-nen Au-en, Zum fri-schen Was-ser

Zur Weid er mich, sein Schäf-lein führt Auf schö-ner grü-nen Au-en, Zum fri-schen Was-ser

leit er mich, Mein Seel zu la-ben kräf-tig-lich Durchs see-lig Wort der Gna-den.

leit er mich, Mein Seel zu la-ben kräf-tig-lich Durchs see-lig Wort der Gna-den.

leit er mich, Mein Seel zu la-ben kräf-tig-lich Durchs see-lig Wort der Gna-den.

leit er mich, Mein Seel zu la-ben kräf-tig-lich Durchs see-lig Wort der Gna-den.

2. Er führet mich auf rechter Bahn  
Von seines Namens wegen.  
Obgleich viel Trübsal geht heran  
Aufs Todes finstern Stegen,  
So grauet mir doch nichts dafür  
Mein treuer Hirt ist stets bei mir,  
Sein Steck und Stab mich tröstet.

3. Ein köstlichn Tisch er mir bereit,  
Sollst auch die Feind verdrießen,  
Schenkt mir voll ein, das Öl der Freud  
Über mein Häupt tut fließen,  
Sein Güte und Barmherzigkeit  
Werden mir folgen alle Zeit,  
in seinem Haus ich bleibe.